Hinweise zum Begriff des

ASLU-D-DIN

und was daraus resultiert

Denkanstoss für die Widersacher des Tauhid

Ebu Muhammed

Hinweise zum Begriff des

ASLU-D-DIN

und was daraus resultiert

Denkanstoss für die Widersacher des Tauhīd

Ebu Muhammed

übersetzt und zusammengestellt von

Abu Muhannad Al-Balqani

Vorwort des Übersetzers

بسم الله الرحمن الرحيم

Alles Lob gebührt Allah dem Herrn der Welten. Ihm danken wir und Ihn alleine flehen wir um Hilfe und Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Ihm vor dem Übel unserer Seelen und unserer Sünden. Wen Er rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen und wen Er in die Irre führt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden, ausser Allah und dass Muhammed sein Diener und Gesandter ist, Friede und Segen seien auf ihm, seiner Famile, seinen Gefährten und denjenigen die ihm folgen, bis zum Jüngsten Gericht.

Die folgende Schrift ist eine Übersetzung aus dem bosnischsprachigen Buch „Prirucnik tragaocu za istinom, risale uleme Nedzda“[1], was auf Deutsch „Handbuch für denjenigen, der nach der Wahrheit strebt; Schriften der Gelehrten aus Najd“ bedeutet. Es handelt sich um eine längere Fussnote, die der Bruder und Da'iyah Ebu Muhammed Nedzad Balkan verfasst hat zum Begriff des Asl, also der Grundlage oder Fundament des Islams. Ich sah es als notwendig den deutschsprachigen Mitmenschen dieses Wissen zu übermitteln, da sich in letzter Zeit das „Gerede“ über den Aslu Din gehäuft hat, jedoch die wenigsten genau wissen, was hinter dem Begriff steckt. So kamen in letzter Zeit vermehrt Muslime auf, die zu diesem Asl rufen und Allah sei Dank! Jedoch kamen gleichzeitig die Widersacher aus ihren Löchern gekrochen, um gegen die Grundlage des Islams zu kämpfen, sei dies mit Schmähungen oder auch mit Scheinargumenten. Es wird viel geschrieben und diskutiert über die „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk“ und über den Takfir auf den „Adhir“. Dabei wirft man mit Gelehrtenaussagen umher, die ohnehin ein Meer darstellen, in dem ein Laie untergehen wird und keinen Überblick hat. Deshalb rufen wir die Leute zur Besinnung und dem Nachdenken. Wie Allahu ta'ala sagt:

قُلْ إِنَّمَا أَعِظُكُم بِوَاحِدَةٍ ۖ أَن تَقُومُوا لِلَّهِ مَثْنَىٰ وَفُرَادَىٰ ثُمَّ تَتَفَكَّرُوا ۚ مَا بِصَاحِبِكُم مِّن جِنَّةٍ ۚ إِنْ هُوَ إِلَّا نَذِيرٌ لَّكُم بَيْنَ يَدَيْ عَذَابٍ شَدِيدٍ

Sag: Ich ermahne euch nur zu einem: daß ihr euch zu zweit und einzeln um Allahs willen hinstellt und hierauf nachdenkt. Euer Gefährte leidet nicht an Besessenheit. Er ist euch nur ein Warner vor einer (bevorstehenden) strengen Strafe. (As-Saba'; 46)

Wir rufen die Leute zur Besinnung und zum Nachdenken über das Fundament des Islams über *La ilaha illallah* bevor es zu spät ist. Es kann nicht sein, dass man mit Definitionen und

[1] Aus dem Druck von 11. Rajab 1433, Amsterdam Holland. Seiten 9-11.

Regeln umherwirft, ohne sich jemals über die Essenz der Begriffe Gedanken zu machen. Viele dieser Meinungsverschiedenheiten werden sich lösen, wenn die Menschen nachdenken über *La ilaha illallah*. Dies ist das Fundament des allgemeinen Islams, das Menschen sogar ohne Offenbarungstexte erkannt und erfüllt haben wie am Beispiel von Zayd bin Amr bin Nufayl (ra.), der vor dem Prophetentum gestorben ist, den Tauhid aber umgesetzt hat. Wie ist es erst mit Leuten, die das Buch Allahs vor sich haben?!

Wer sich mit diesem Thema aus der Sicht der Fitrah, des Verstands und der Offenbarungstexte nicht beschäftigt wird untergehen. Diese Schrift soll jedoch nur ein Hinweis sein und zum Denken anspornen. Sie soll den gewaltigen Widerspruch im „Verstand" der Widersacher des Tauhid aufzeigen. Die Schrift soll nicht als Grundlagentext verwendet werden. Ich warne die Geschwister davor das Buch Allahs und die Sunnah zu vernachlässigen, denn sie sind ohnehin voll mit den Beweisen zu diesem Thema. Wer jedoch seinen Kopf ausschaltet und Allahs Befehl des Nachdenkens nicht nachkommt, der wird diese Offenbarungstexte ohnehin nicht verstehen und bei jedem kleinen Scheinargument ins Wanken geraten. Deshalb lernt eure Religion und werdet Verteidiger des Tauhid. Möge Allah uns und euch rechtleiten, festigen und als Muslime sterben lassen, mit denen Er subhanah zufrieden ist. Amin!

Abu Muhannad Al-Balqani

27. Shawwal 1436

Risalah: Aslu-d-Din



Sheikh **Muhammed bin AbdulWahhab (rh.)** sagte:

“Die Grundlage (das Fundament) des Islams und seine Säule sind zwei:

Erstens: Der Befehl zur Ibadah an Allah dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat, der Ansporn dazu, Freundschaft (Al-Muwala’) auf dieser Grundlage und der Takfir desjenigen, der dies verlässt.

Zweitens: Die Warnung vor dem Shirk in der Ibadah zu Allah, Härte darin, Feindschaft (Al-Mu’ada’) deswegen und der Takfir desjenigen, der dies (den Shirk) begeht.

Diejenigen, die diesem widersprechen, sind verschiedener Arten. Die Schlimmsten sind:

1. Jene, die all dem widersprechen.
2. Unter ihnen gibt es welche, die Allah alleine die Ibadah entgegenbringen, jedoch nicht den Shirk leugnen und auch nicht dessen Leuten Feindschaft entgegenbringen.
3. Von ihnen sind auch jene, die ihnen gegenüber Feindschaft erbringen, jedoch keinen Takfir auf sie machen.
4. Von ihnen sind auch jene, die weder den Tauhid lieben, noch ihn hassen.
5. Es gibt auch jene, die auf sie (die Muslime) Takfir gemacht haben und sagen, dass er (der Tauhid) das Beleidigen der guten Leute ist.
6. Von ihnen sind auch jene, die weder den Shirk hassen, noch ihn lieben.
7. Von ihnen sind jene, die weder den Shirk erkannt haben, noch ihn ablehnten.
8. Unter ihnen sind auch jene, die weder den Tauhid erkannt haben, noch ihn ablehnten.
9. Unter ihnen sind jene, und sie sind von allen die Gefährlichsten, die den Tauhid praktizieren, aber seinen Wert nicht kennen und sie hassen jene nicht, die ihn gelassen haben und sie machen auch keinen Takfir auf sie.
10. Von ihnen sind auch jene, die den Shirk gelassen haben und ihn hassen, aber sie kennen seinen Einfluss nicht und sie haben keine Feindschaft gegenüber seinen Leuten und sie machen auch keinen Takfir auf sie.“

Ende der Worte von Sheikh Muhammed bin AbdulWahhab (rh.)

Die Grundlage oder auf Arabisch *„Asl"* bedeutet in der Sprache eine Sache, auf der man andere Dinge aufbaut oder jene Sache, ohne die etwas nicht besteht. In der Religion ist diese Grundlage die „Grundlage der Religion" oder auf Arabisch *„Aslu Din"*. Sie steht für eine Zusammenkunft von Überzeugungen des Herzens, Taten des Herzens, äusserlichen Worten und Taten, ohne die die Grundlage des Islam oder des Tauhid nicht bestehen kann und daran hat Allah der Erhabene durch seine Barmherzigkeit den Eintritt ins Paradies geknüpft.

Die Kenntnis über dieses Thema muss die Wichtigste Sache im Leben eines Menschen sein, denn ein Fehler darin zieht das Schlimmste nach sich und dies ist, dass dem Mensch jene Sache fehlt, die ihn entsprechend Allahs Wort zu einem Muslim Muwahhid macht und an die Er den Eintritt ins Paradies knüpfte.

Der verfluchte Shaitan hat viele Menschen bzgl. des *Aslu Dini-l-Islam* in die Irre geführt und ihre Fehler sind alle innerhalb jener Arten des Widersetzens, die Sheikh Muhammed in dieser Risalah erwähnt hat. Er hat Leute in die Irre geführt, die als Shuyukh und Gelehrte gelten und verschiedene Titel tragen wie den Doktortitel, den Mastertitel und Ähnliches. Eine der Angelegenheiten über die er eine gewaltige Anzahl an Leuten in den Ruin trieb, ist die Mas'alah der „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk", deren Inhalt und Gegenstand der Fragestellung viele nicht verstanden haben! Während diese Angelegenheit eigentlich über die Frage der Bestrafung des Mushriks spricht wegen seinem grossen Shirk, d.h. wird er und wann und weshalb wird er bestraft, haben jedoch einige Prediger des Shaitan den Gegenstand der Frage verändert, sodass sie dem Mushrik die Essenz der Grundlage des Islam und des Tauhid zugeschrieben haben, also demjenigen der ein Geschöpf Allah dem Erhabenen beigesellt hat in einer Seiner Eigenheiten. Entweder in Seinen Taten, Eigenschaften oder in der Tatsache, dass nur Ihm die Ibadah gebührt. So wirst du jene Prediger des Shaitan vorfinden, wie sie mit der Ausrede der Entschuldigung durch Unwissenheit den Islam und den Tauhid, und zwar den essenziellen Islam und nicht nur seinen Namen mit der Negation seiner Essenz, jenem zuschreiben, der wegen seiner Unwissenheit, die er nicht von sich entfernen konnte, den grossen Shirk begangen hat, der den Gegensatz darstellt zur Grundlage des Tauhid. Diese hässliche und teuflische Bid'a ist heutzutage in der ganzen Welt verbreitet und sie deutet auf die Einsamkeit des Islams unter den Weltenbewohnern hin. Ihre Vertreter sind in unseren Gebieten zahlreich! Ihre Führer sind Leute, die Titel tragen wie „Sheikh", „Da'iyah", „Dr.", „Mr.", „prof.". Sie sind Autoritäten für die Leute des Saff, Minber.ba, NUM[1]. Dies fing an mit dem Unterschreiben der „Verkündung"[2] bis hin zum heutigen Tag.

Nachdem wir erklärt haben, dass die Fragestellung in der Angelegenheit der „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk" nicht die Feststellung ist, dass der Mushrik nicht beinhaltet ist in der Bedeutung der Grundlage des Islams, auf die die Shahadah *La ilaha*

---

[1] Zeitschriften, Webseiten und Gemeinschaften im bosnischsprachigen Raum, die zu dieser Bid'a gerufen haben und dies auch weiterhin tun. (A.d.Ü.)

[2] Diese Verkündung war ein von vielen Predigern unterschriebenes Dokument, worin sie die Angelegenheit des Takfirs erklären wollten und dabei Grundlagen errichteten, die so nicht einmal die extremsten Gruppen der Jahmiyyah vertreten haben. Möge Allah uns bewahren. (A.d.Ü.)

illallah hindeutet, d.h. ob eine Person, die grossen Shirk beging Mushrik oder Muwahhid ist, sondern die Fragestellung bezieht sich, wenn man beachtet dass die Unwissenheit, die der Mensch nicht von sich entfernen konnte ein Hinderungsgrund ist für die shariarechtliche Verpflichtung und das Wissen über eine Regel in der Religion ist eine Voraussetzung, dementsprechend bezieht sich die Fragestellung auf die Frage der Durchführung der Urteile auf den Mushrik, nachdem der prophetische Beweis zu ihm gelangte, wie die ewige Bestrafung im Jenseits oder das Erlauben seines Blutes, Vermögens, Ehre und Ähnlichem im Diesseits. So ist die Antwort auf ihre teuflische Erneuerung und ihr Scheinargument etwas vom Einfachsten und dies wissen die einfachsten Leute unter den Muslimen und ihre Kinder!

Diese „Leute“ müssen gefragt werden, ob die Shahadah *La ilaha illallah*, ohne deren Erfüllung ein Mensch kein Muslim sein kann, auf die Verpflichtung hindeutet zu glauben, dass Allah existiert. Sie werden sagen, dass dem so ist. Frag sie ob in diesem Fall die Regel der „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk“, die sie in einer Angelegenheit verwenden, die damit nichts zu tun hat, für sie bedeuten wird, dass sie die Essenz des Tauhid und des Islam, d.h. die Essenz von *La ilaha illallah* demjenigen zuschreiben, der nicht weiss oder nicht daran glaubt, dass Allah existiert und er war nicht in der Lage zu den religiösen Texten zu gelangen, d.h. Texte der Offenbarung, die ihm dies beigebracht hätten. Die Klugen unter ihnen müssen nun sagen, dass die „Unwissenheit“ darüber nicht bedeutet, dass sie ihm die Grundlage und Essenz des Islams und des Tauhid zuschreiben, auf die *La ilaha illallah hindeutet*, und dass einer, der das nicht weiss ein Mushrik und Kafir ist, d.h. dass er kein Muslim Muwahhid ist. Jener unter ihnen, der sagt, dass so einer Muslim ist, weil er „nicht zu den religiösen Texten gelangen konnte, die von der Existenz Allahs handeln“, ist ein echter Taghut, Freund des Shaitan und sein Prediger.

Schreite nun zur nächsten Frage, die im Bezug zu der Herrschaft Allahs steht, d.h. Seiner *Rububiyyah*, also Seinen Taten. Frag sie ob einer, der glaubt, dass es neben Allah noch einen weiteren Schöpfer gibt, der aus dem Nichts erschafft oder der aus dem Nichts versorgt und Ähnlichem von den Eigenheiten der *Rububiyyah* Allahs und gleichzeitig ist er ein Unwissender, der nicht zu den religiösen Texten gelangen konnte, die auf Allahs Einzigkeit in Seiner *Rububiyyah* hindeuten, hat so ein Mensch die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und ist entsprechend ihnen, wegen der Regel „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk“ ein Muslim Muwahhid?! Ich erwarte (!), dass die Klugen unter ihnen auch hier sagen werden, dass so einer ein Mushrik ist und dass er die Grundlage des Tauhid und des Islam nicht erfüllt, auf die *La ilaha illallah* hindeutet. Wie kann er denn ein Muslim Muwahhid sein, wobei er glaubt, dass ein weiterer Schöpfer neben Allah existiert und zwischen ihm und jemandem, der sagt, dass Allah nicht existiert, gibt es in der Religion des Islam keinen Unterschied, ausser im Grade des des Kufrs.

Geh dann zu der nächsten Frage bzgl. Allahs Recht der Anbetung, d.h. seiner *Uluhiyyah* und frage sie ob ein Unwissender, der die Unwissenheit nicht von sich entfernen konnte und nicht zu den religiösen Texten gelangen konnte, der nicht weiss oder nicht daran glaubt, dass nur Allah einzig die Ibadah gebührt oder er glaubt, dass einem Geschöpf auch die Ibadah

gebührt neben oder statt Allah, ob er die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und er deshalb wegen der Regel der „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk“ ein Muslim Muwahhid ist?! Ich erwarte, jedoch weniger als in den beiden anderen Fällen, dass die Klugen unter ihnen sagen werden, dass solch einer nicht die Essenz des Tauhid und des Islam erfüllt und er somit kein Muslim Muwahhid ist. Zu demjenigen, der sagt, dass so einer ein Muslim Muwahhid ist, dass er die Essenz des Tauhid und des Islam erfüllt, sagen wir, dass im Islam in der Grundlage des Urteils, nicht im Grade des Kufrs, es keinen Unterschied gibt zwischen demjenigen, der die Existenz Allahs ablehnt, an einen zweiten Schöpfer glaubt oder dass Allah nicht einzig die Ibadah gebührt oder dass einem weiteren Geschöpf die Ibadah gebührt. Dies ist deshalb der Fall, da die Shahadah *La ilaha illallah*, die auf die Grundlage der Religion, also Aslu Din, hindeutet, die wir übersetzen mit „Es gibt keinen, dem das Recht der Entgegenbringung der Ibadah gebührt, ausser Allah“, die ihre Bedingungen (*Shurut*) hat, ihre Säulen (*Arkan*) und ihre Folgebedingungen (*Lawazim*), d.h. Bedeutungen, die unmittelbar aus ihr resultieren, deren Verschwinden bedeutet, dass die Grundlage aus der sie resultieren auch verschwunden ist, sie (die Shahadah) bedeutet, dass Allah existiert, dass Er der einzige Schöpfer ist und der einzige, Dem die Ibadah gebührt und dass nur ihm die Ibadah entgegengebracht wird und keinem Geschöpf.

Gehe anschliessend über zur letzten Angelegenheit und frage sie über einen Menschen, der aus selbigem Grund die Ibadah einem Geschöpf entgegenbringt, oder es ablehnt einzig Allah anzubeten oder hochmütig Allah gegenüber ist, ob die Regel der „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk“ bedeutet, dass so eine Person, weil sie unwissend ist, noch immer die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und deswegen ein Muslim Muwahhid ist, der einzig und alleine Allah dem Erhabenen die Ibadah entgegenbringt?! Wenn sie durch die vorherigen Fragen und Antworten verstanden haben, dass es unmöglich ist, dass solch einer die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und ein Muslim ist, weil er jemandem neben Allah die Ibadah entgegenbringt oder hochmütig Allah gegenüber ist und es ablehnt Allah alleine anzubeten, so gebührt der Lob Allah. Wenn jedoch ihr Hochmut zum Vorschein kommt und sie sagen, dass solch einer weiterhin die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und dass er deswegen ein Muslim Muwahhid ist, so ist ihre Unwissenheit über *La ilaha illallah* und ihr Widersetzen deutlich hervorgetreten. Solche sind wahre Tawaghit und Freunde des Shaitan und seine Prediger. Jene, die vertreten, dass ein Mushrik, der andere neben Allah anbetet, in Wirklichkeit einzig Allah anbetet und dass der Gott der Mushrikin, d.h. das was der Mushrik anbetet, nur Allah ist, mit dem Zugeständnis, dass der Mushrik ein Geschöpf anbetet! Allah genügt uns und er ist der beste Schutzherr! *La ilaha illallah*, ohne dessen Bedeutung, durch das Herz, dem Wort und der Tat es keine Grundlage des Tauhid und des Islam gibt, deutet darauf hin, dass Allah existiert, dass Er der einzige Schöpfer ist, dass nur Ihm die Ibadah gebührt und dass man nur Ihm die Ibadah entgegenbringt und dazu auffordert und dass derjenige, der nicht glaubt, dass Allah existiert, dass nur Er der Schöpfer ist und dass nur Ihm die Ibadah gebührt, der andere neben Allah anbetet, dass er nicht von den Folgern von *La ilaha illallah* ist. Das ist die Grundlage des *Dinil Islam* und die Meinungsverschiedenheit zwischen uns und ihnen, wie du siehst, bezieht sich auf die

Grundlage von *La ilaha illallah*, der sie sich seit Jahren widersetzen und gegen die Folger der Wahrheit Krieg führen.

Wenn sie damit argumentieren, dass sie unterscheiden zwischen Überzeugungen und äusserlichen Worten und Taten, so sage ihnen, dass die *Ahlu Sunnah* nicht unterscheidet zwischen jenem, der glaubt, dass einem Geschöpf die Ibadah gebührt, er es aber nicht anbetet und jemanden, der dies nicht glaubt, aber es anbetet. Diesen Unterscheidung treffen auch die Leute der Gelüste nicht wie die Murjiah und Jahmiyyah, deren abscheuliche Bid'a von etwas ganz anderem handelt. Bei allen Muslimen sind die genannten Arten Mushrikun, möge Allah uns vor dem Irrweg bewahren! Deshalb sollten sie sich fernhalten vom Predigen im Namen des verfluchten Shaitans! Werden diese Tawaghit in der Frage des Wudu auch sagen, dass wer Luft gelassen hat und nicht wusste, dass dies seinen Wudu kaputt macht, dass so einer immer noch Wudu hat, weil er dies aus Unwissenheit getan hat?! Möge Allah sie vernichtet, wie sie sich doch abwenden!

Es hat lange gedauert, bis gewisse „Leute" verstanden haben, dass es unmöglich ist, dass jemand, der den grossen Shirk begeht die Grundlage des Tauhid erfüllt hat und dass er deswegen kein Muwahhid Muslim sein kann, unabhängig der Tatsache, dass er vielleicht nicht in der Lage war seine Unwissenheit zu beseitigen, so wie die *Ahlul Fatrah* und jene, zu denen der Beweis nicht gekommen ist. Noch länger dauert es, und wie es aussieht wird es noch dauern, dass die Leute die nächste Mas'alah verstehen, die die Gelehrten des Tauhid erwähnen und sie handelt über die Bedeutung von *La ilaha illallah*. Um welche Mas'alah geht es? Es geht um die Frage der Negation der Grundlage des Tauhid und des Islam derjenigen, die den tatsächlichen grossen Shirk begangen haben, d.h. die Überzeugung, dass solche Menschen die Grundlage des Tauhid und des Islam nicht erfüllen und dass sie keine Muwahhidun Muslime sind; oder anders gesagt um den Takfir auf die Mushrikin, wie wir es nennen und seinem Stellenwert in oder bzgl. der Shahadah *La ilaha illallah*. Viele Leute haben nämlich verstanden, dass es unmöglich ist, dass eine Person die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt, wenn sie den grossen Shirk begeht, der ihr Gegensatz ist. Sie haben jedoch nicht verstanden, dass derjenige, der nicht weiss oder nicht daran glaubt, dass die Grundlage des Tauhid und des Islam beim Erscheinen des grossen Shirk verschwindet, dass dieser die Grundlage des Tauhid nicht kennt, der die Reinheit vom grossen Shirk bedeutet, auf den *La ilaha illallah* hindeutet und deshalb kein Muslim ist. Wenn er dies jedoch wissentlich macht, dann handelt es sich um einen trotzenden Shaitan. Möge Allah bewahren.

Hier hast du einige klare Beispiele, die dir diese Angelegenheit näher bringen werden!

Ein Mensch weiss nicht, dass Allah existiert oder er glaubt, dass Allah nicht existiert und ein Zweiter glaubt, dass Allah existiert und er hat keinen grossen Shirk begangen in keiner der Arten des Tauhid, jedoch glaubt er, dass die erste Person, die glaubt, dass Allah nicht existiert, die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und dass er deswegen ein Muwahhid Muslim ist und die zweite Person ist jemand, der nicht in der Lage war seine eigene Unwissenheit zu beheben und an die religiösen Texte zu gelangen, die darauf

hindeuten, dass die erste Person keinen Tauhid und keinen Islam hat und dass er kein Muwahhid Muslim ist. Kann man nun über diesen Zweiten sagen, dass er die Bedeutung, auf die *La ilaha illallah* hindeutet erfüllt hat und dass er *La ilaha illallah* kennt und dass er ein Muwahhid Muslim ist? Die Antwort ist klar! Dieser Zweite ist kein Muwahhid Muslim. Er versteht den Tauhid nicht. Er versteht *La ilaha illallah* nicht, denn würde er *La ilaha illallah* verstehen, so würde er niemals daran glauben, dass der Erste die Grundlage der essenziellen Bedeutung von *La ilaha illallah* erfüllt. Ich fange bewusst mit diesem banalen Beispiel an, um euch zur Wahrheit über den *Aslu Din* zu führen in Allahs Einzigkeit in den Taten der Diener, d.h. *Tauhidul Uluhiyyah* oder *Tauhidul Ibadah*, denn wie wir bereits festgestellt haben unterscheidet die Religion des Islam nicht zwischen demjenigen der die Grundlage der Bedeutung von *La ilaha illallah* zerstört hat, sei dies in Überzeugungen, Worten oder Taten, durch Unwissenheit oder durch Zweifel. Deshalb sprechen die Gelehrten über die Bedingungen, Säulen und Folgebedingungen von *La ilaha illallah*, ohne die die Shahadah *La ilaha illallah* nicht akzeptiert und korrekt sein wird, unabhängig von der Unwissenheit. Nach diesem banalen Beispiel kannst du dir als Beispiel einen Menschen nehmen, der glaubt, dass neben Allah ein weiterer Schöpfer existiert und einen Menschen, der glaubt, dass Allah keine Ibadah gebührt oder, dass einem Geschöpf die Ibadah gebührt oder der hochmütig ist gegenüber Allah und der Ibadah Ihm gegenüber oder der ein Geschöpf anbetet und daraufhin einen Menschen, der diesem ersten die Grundlage und den essenziellen Tauhid und Islam zuschreibt oder er ist im Zwiespalt diesbezüglich. Sein Urteil ist gleich dem Urteil desjenigen, der die Bedeutung von *La ilaha illallah* demjenigen zuschreibt, der nicht weiss, dass Allah existiert; ohne jeglichen Unterschied, ausser im Grade seines Kufrs[3]. Möge Allah uns bewahren.

Bzgl. dieser zweiten Angelegenheit, also die Überzeugung, dass die Bedeutung von *La ilaha illallah* nicht erfüllt ist bei demjenigen, der die Grundlage des Tauhid und des Islam nicht denjenigen abspricht, die Allahs Existenz ablehnen, Sein Recht einzig angebetet zu werden, dass dem Geschöpf keine Ibadah gebührt und Ähnliches von den Arten des grossen Shirk, die ich erwähnt habe, dieser Angelegenheit widersetzen sich heute die Mehrheit der Unwissenden, die unter dem Deckmantel des „Sheikhtums, Tauhids und Jihads" fungieren, die für den Austritt aus dem Tauhid desjenigen, der den Tauhid nicht demjenigen abspricht, der nicht weiss, dass Allah existiert und ähnlichen Arten des Shirks, die ich erwähnt habe, voraussetzen, dass er den grossen Kufr des Widersetzens der Botschaft begeht, also den religiösen Texten, indem er sie verleugnet, ablehnt, sich darüber lustig macht, zweifelt, darüber unwissend ist, während er imstande war zu ihnen zu gelangen, sich von ihnen abwendet, sie meidet und ähnliche Arten des Kufrs, an die im Falle der Einzelperson die Strafe geknüpft ist und die der Begriff „Widersetzen der Botschaft" umfasst, den ich erwähnt habe. Ihre falsche Meinung deutet darauf hin, dass so einer, bis er nicht Texte verleugnet

[3] Zur Verdeutlichung: Der Sheikh will sagen, dass wenn man sagt, dass jemand der einem Atheisten die Grundlage des Islam zuschreibt, kein Muslim ist, weil er die Shahadah nicht versteht, so muss man dies auch zu demjenigen sagen, der die Grundlage des Islams einem Mushrik zuschreibt, denn sowohl der Atheist als auch der Mushrik haben die Shahadah in ihrem Grundsatz zerstört. Der Unterschied besteht nur im Grad des Kufrs. (A.d.Ü.)

und ablehnt und Ähnliches von den Arten des grossen Kufr des Widersetzens der Botschaft, den ich erwähnte, dass so einer die Grundlage des Tauhid und des Islam erfüllt und ein Muwahhid Muslim ist. Das ist woran ich bzgl. ihnen glaube und was sie heutzutage umsetzen. Solche Leute gibt es zu Hauf. Möge Allah uns von den Ursachen Seines Zorns und der Irreleitung bewahren.

Wir glauben daran, dass das Buch, die Sunnah und der Ijma' der Muslime zweifellos aufzeigen, dass solch einer kein Muwahhid Muslim ist und dass er die Bedeutung von *La ilaha illallah* nicht erfüllt und dass das Widersetzen der Botschaft durch Leugnung, Ablehnung, Zweifel, Unwissenheit, Abwendung, Belustigung, Trotz, Abweisung und Ähnlichem, eine Voraussetzung ist für das Durchführen der Urteile der Bestrafung auf die Einzelperson, wie dies auch der Fall ist bei demjenigen, der den grossen Shirk begangen wegen seiner Unwissenheit, die er nicht aufheben konnte. D.h. für seinen Takfir des Kufrs der Bestrafung wie die Gelehrten des Islams ihn genannt haben[4]. Wir glauben daran, dass jemand, der über eine bestimmte Tat des essenziellen grossen Shirks behauptet sie sei kleiner Shirk, dass so einer ein grösserer Ungläubiger Nichtmuslim ist als derjenige, der sagt es sei grosser Shirk, aber den essenziellen Tauhid und Islam nicht demjenigen abspricht, der es begeht. Dem ist so, weil wir in diesem Fall keinen Widersprich finden, den wir bei denjenigen finden, die sagen, dass das Wissen über die Shahadah *La ilaha illallah* und die Reinheit vom Shirk Voraussetzungen sind für ihre Akzeptanz, nachher jedoch und unter dem Deckmantel der „Entschuldigung durch Unwissenheit im grossen Shirk“, die tatsächliche Grundlage des Islams, auf die die Shahadah *La ilaha illallah* hindeutet, demjenigen zuschreiben, der grossen Shirk begeht wegen seiner Unwissenheit, die er nicht aufheben konnte. Wer mehr darüber wissen will, so richte ich sein Augenmerk auf den Kommentar der „Risalah Aslu Dinil Islam“ vom Rezensenten dieser Sammlung, wie auch auf sein Buch „Die Verteidigung der Grundlage der Religion und Sheikhul Islam von den Behauptungen der Träger der Unwissenheit; Tahakum und der Stellenwert des Takfir auf die Mushrikin in der Religion“.[5] In ihnen finden sich Details, die ausreichen um alle Scheinargumente abzuweisen, durch Allahs Gnade, Seiner Erlaubnis und Seiner Hilfe!

[4] Zur Verdeutlichung: Der Sheikh kritisert Leute, die den Kufr des Unterlassens des Takfirs auf den Mushrik nur auf die Widersetzung der Botschaft beschränken. Das Widersetzen der Botschaft ist in diesem Falle Kufr, jedoch ist er nur zweitrangig. Wer keinen Takfir auf die Mushrikin macht ist noch eher kein Muslim, weil er den Tauhid und die Shahadah nicht versteht. Er erfüllt also den Islam in seinem Grundsatz nicht und ist nicht erst ein Nichtmuslim, weil er sich den Offenbarungstexten widersetzt. (A.d.Ü.)

[5] Der Sheikh verweist auf seinen Audio Kommentar zur Risalah Aslu Dinil Islam und seinem bekannten Buch, das über diese Thematik spricht und über 700 Seiten umfasst. Beides wurde in bosnischer Sprache veröffentlicht. Das Buch trägt im Orginaltitel den Namen „Odbrana osnove dina i sejhu-l-islama od tvrdnji nosioca neznanja, Tehakum i mjesto tekfira musrika u vjeri“. (A.d.Ü.)